

Rheinhessen-Fachklinik gewinnt Förderpreis

DAK-Gesundheit vergibt im Wettbewerb für gesundes Arbeiten einen Sachpreis im Wert von 20.000 Euro

Alzey/Düsseldorf, 27. Oktober 2017. Große Auszeichnung für die Rheinhessen-Fachklinik Alzey, eine Einrichtung des Landeskrankenhauses: Sie zählt zu den Gewinnern des Deutschen Förderpreises für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Die Klinik belegt mit ihrem Projekt „Tea(m)Time“ den zweiten Platz im bundesweiten Wettbewerb der DAK-Gesundheit und der Kommunikationsberatung MCC und erhält dafür einen Sachpreis im Wert von 20.000 Euro. Dieser soll sie bei ihrem Projekt zur Gesundheitsförderung unterstützen. 88 Firmen hatten sich am Wettbewerb zum Schwerpunktthema „BGM und die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt“ beteiligt.

Der Vorstandsvorsitzende der DAK-Gesundheit, Andreas Storm, und der anerkannte Wirtschaftsfachmann Professor Bert Rürup ehrten das Krankenhaus gestern bei der Preisverleihung im Rahmen des Kongresses „Betriebliches GesundheitsManagement“ in Düsseldorf. Das Projekt „Tea(m)Time“ gibt den Beschäftigten alle drei Wochen verbindlich Raum, sich über arbeitsplatzbezogene Gesundheitsthemen auszutauschen. Die Belastungen im Team werden dokumentiert und an die Führungskräfte kommuniziert.

Die Intelligenz der Gruppe nutzen

„‘Tea(m)Time‘ soll vor allem die psychische Gesundheit erhalten“, erläutert der Projektverantwortliche Frank Müller, Pflegedirektor der Rheinhessen-Fachklinik Alzey. „Wir nutzen die Intelligenz der Gruppe, indem wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Experten an der Lösung von Problemen aus ihrem Berufsalltag beteiligen.“ Dabei werde bewusst bei dem angesetzt, was der Gesundheitsförderung dient. „Was krank macht, wissen wir alle schließlich zur Genüge.“ Die Rheinhessen-Fachklinik hat 3.810 Beschäftigte, der Frauenanteil beträgt 71 Prozent.

DAK-Vorstand Andreas Storm zeigt sich von der innovativen Maßnahme sehr beeindruckt: „Partizipation und Wertschätzung sind hier die Faktoren für den Erfolg: eine gesteigerte Gesundheits- und Problemlösekompetenz der Beschäftigten.“

Psychische Erkrankungen nehmen zu

Die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt sind vielfältig und können durchaus belasten. Durch Verdichtung und Beschleunigung, ständige Erreichbarkeit und starken Leistungsdruck können insbesondere psychische Leiden begünstigt werden. Wie relevant die Thematik ist, belegt der aktuelle DAK-Gesundheitsreport: 2016 gab es so viele Ausfalltage im Job wegen psychischer Erkrankungen wie nie zuvor, vor allem bei Frauen. Wegen keiner anderen Erkrankungsgruppe fehlten sie im vergangenen Jahr länger am Arbeitsplatz.

Der Deutsche BGM-Förderpreis wird 2017 zum dritten Mal vergeben und ist eingebunden in ein breites Programm zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Damit engagiert sich die DAK-Gesundheit bundesweit in vielen hundert Unternehmen, um dort für ihre Versicherten frühzeitig die Weichen zum Gesundbleiben zu stellen.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert 5,8 Millionen Menschen.